



Einladung zum Gedenken an die Opfer der November-Pogrome 1938 in Oranienburg

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nationalsozialisten und ihre Helfer in ganz Deutschland vor aller Augen Synagogen in Brand. Sie misshandelten jüdische Bürgerinnen und Bürger und demolierten deren Geschäfte und Wohnungen. Während und unmittelbar in Folge der Ausschreitungen kamen weit über 1.300 Jüdinnen und Juden zu Tode.

Auch in Oranienburg zogen Schlägertrupps los, um Wohnungen und Geschäfte von Jüdinnen und Juden anzugreifen und zu zerstören. Sie schändeten Gräber auf dem jüdischen Friedhof und verwüsteten das jüdische Bethaus in der Havelstraße, das später geschlossen und zwangsverkauft wurde.

Zudem verschleppten die Nationalsozialisten in den Tagen nach den Pogromen 27.000 jüdische Männer in Konzentrationslager. Über 6.300 von ihnen wurden nach Oranienburg ins KZ Sachsenhausen gebracht. Mindestens 65 überlebten die Lagerhaft nicht.

Am **Dienstag, den 9. November 2021, um 15:00 Uhr** laden die Stadt Oranienburg und die Gedenkstätte Sachsenhausen zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung ein, um der Opfer der Pogrome in Oranienburg zu gedenken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alexander Laesicke
Bürgermeister der Stadt Oranienburg

Dr. Axel Drecoll
Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten



Programm der Gedenkveranstaltung

- Begrüßung** Alexander Laesicke
Bürgermeister der Stadt Oranienburg
- Dr. Axel Drecoll
Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
- Ansprache** Prof. Dr. Andreas Nachama
Rabbiner und Sohn eines Sachsenhausen-Überlebenden
- Gebet** Rabbiner Alexander Kahanovsky
Mitglied der Jüdischen Gemeinde Landkreis Oberhavel

Kranzniederlegung

Gemeinsamer Besuch des Jüdischen Friedhofs in der Kremmener Straße

- Kaddisch** Rabbiner Alexander Kahanovsky
Mitglied der Jüdischen Gemeinde Landkreis Oberhavel

Treffpunkt: 9.11.2021, 15:00 Uhr, Gedenkstein am ehemaligen jüdischen Bethaus, Havelstraße/Ecke Neringstraße, 16515 Oranienburg

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der jüdischen und den christlichen Gemeinden Oranienburgs

Wir freuen uns, Sie trotz der Covid-19 Pandemie zur Gedenkveranstaltung begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich **bis zum 7.11.2021** unter tatge@oranienburg.de oder (03301) 600 6017 unter Nennung Ihres Vor- und Nachnamens, Ihrer Post- und E-Mail-Adresse sowie Ihrer Telefonnummer an. Die Daten werden vier Wochen gespeichert und bei Bedarf den Gesundheitsbehörden vorgelegt. Wir bitten alle Teilnehmenden während der Veranstaltung auf die allgemeinen Hygieneregeln sowie den Mindestabstand von 1 m zu achten und – sollte dieser nicht einzuhalten sein - eine medizinische Maske zu tragen.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter zur Dokumentation, für die eigene Berichterstattung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.